Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Das Magazin der Pro Senectute Schweiz, 74. Jahrgang

Arbeit

Zu alt, um zu arbeiten? Im Gespräch mit einem 83jährigen Karriereberater 4

Aktiv sein heisst auch, noch arbeiten dürfen 6

Medizin

Alterschirurgie hat viel zu bieten 10

Rätsel

Erinnern Sie sich noch? 12

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 13

Kleinanzeigen 14

Kollektiv-Abonnenten 15

Reisen

Über den verschneiten Gemmipass 16

Reisetips 20

Porträt

Anne-Marie Blanc, Schauspielerin: Als ob es Schoggimousse wäre 22

Ausland

Wie Rentner in Lettland leben 26

Notizen 27

Bücher 28

Tips 30

Rückblick

Im Kunsthaus Zürich 1937 32

Ratgeber

Rund ums Geld 34

Die Bank gibt Auskunft 35

AHV 36

Sicherheit 37

Recht 38

Medizin 40

Versicherungen 40

Wohnen

Kein einfaches Leben 42

Aktiv

Oskar Hegi und die Tanzlust 44

Ihre Seiten

TV: «Alles, was uns interessiert» 46

Bundesrat Ogi dankt 51

Gedichte 49

Pro Senectute live

«Mein Lieblingsbild» 50

Pro Senectute 52

Aktuell

5. Frauenkongress: Immer noch finanzielle Einbussen 54

Senioren-Messe Zürich 55

100 Jahre «Roche»: Pro Senectute erhält 100 000 Franken 56

Eurag 57

Agenda

Ferien, Kurse, Tagungen 58

Senioren-Universitäten, Theater, Konzerte, Diverses 59

Kultur

Film: «Two Bits» von Arthur Cohn 60

Musik 61

Radio 61

Ausstellungen 62

Impressum 63

Editorial

Niemandem wäre es in den Sinn gekommen, einem Picasso, nur weil er sein Pensionsalter erreicht hat, zu sagen, er solle den Pinsel aus der Hand legen. Oder einem Adenauer nahezulegen, sich nicht mehr in der Politik zu engagieren. Oder einem Goethe zu raten, mit dem Dichten aufzuhören. Für uns ist es selbstverständlich, dass Künstler und Politiker weiterarbeiten, im Gegenteil: Wir würden es überhaupt nicht verstehen, wenn zum Beispiel eine Schauspielerin beim ersten Bezug der AHV-Rente von der Bühne steigt und sich in einen bequemen Sessel im Zuschauerraum setzt. Sagt sogar Anne-Marie Blanc selber: «Solange das Publikum Freude hat, mich zu sehen, so lange mache ich das, so lange werde ich arbeiten und auf der Bühne stehen.» (S. 22.) Viele von Ihnen – so erfahre ich immer wieder aus Zuschriften – möchten weiterarbeiten, möchten etwas Sinnvolles tun und verstehen nicht, dass man auf ihr in einem langen Arbeitsleben erworbenes Wissen verzichtet. Doch anscheinend setzt sich auch in der Wirtschaft allmählich die Erkenntnis durch, dass man nicht einfach auf das grosse Wissen und die vielen Beziehungen von älteren Menschen verzichten kann, und dass diese den jüngeren Arbeitnehmern nicht unbedingt die Arbeitsplätze wegnehmen, da beide Tätigkeitsfelder sehr verschieden voneinander sind. («Aktiv heisst auch, noch arbeiten zu dürfen», S. 6.) Selbst Kongressteilnehmer – jüngere und ältere – stellten kürzlich erstaunt (!) fest, wieviel Wissen und Erfahrung durch ältere Menschen in die Tagung einfloss ... («Bald zentrale Informationsstelle in Berlin?», S. 57.) Ganz abgesehen davon, dass viele ältere Menschen heute wieder arbeiten müss(t)en, um auf das Existenzminimum kommen zu können ...

Franz Kilchher

Titelbild:
Fotomontage zum Thema «Arbeit im Alter»

Fotos: Keycolor
Montage: Beni La Roche